

Erfolgreiche Oberpfälzer Leichtathleten*innen
Hans Jakob – international im Fußball und in der Leichtathletik
TV 1861 Regensburg, SSV Jahn Regensburg

Geb. 16.6.1908 in München, gest. 23.3.1994 in Regensburg

Er bestritt zwischen 1930 und 1939 als Torwart 38 Länderspiele für Deutschland und wurde am 7.Juni 1934 in Neapel durch ein 3:2 gegen Österreich WM-Dritter. Jakob war Mitglied der „Breslauelf“, die am 16.Mai 1937 in Breslau Dänemark mit 8:0 besiegte und war 1937 Mitglied der Westeuropaauswahl gegen Zentraleuropa(1:3) Er war Torwart der deutschen Olympiiauswahl 1936. Die „Bayerische Ostmark“ schrieb am 25./26. Juli 1936 :**„Jakob fällt auf-aber angenehm.** Die deutschen Olympiafußballer trainieren im Olympischen Dorf. Der Regensburger ist Schnellster über 100m, was weniger verwundert, dass er doch Bayerischer Meister über die 110m-Hürden ist.“

Bei den 1.Bayerischen Leichtathletik-Meisterschaften am 6./7.Juli 1935 in Nürnberg wurde er in der Tat Bayerischer-Meister über diese Strecke in 16.1 sec. 1936 war Bayerischer Vizemeister in 16.3 sec(Brustbreite).

1933 und 1934 gewann er jeweils die Nordbayer. Meisterschaft im Dreisprung mit 12,75 bzw. 12,81m. Auch war er mehrmals Gaumeister im Hürdenlauf und Hochsprung.

Ein Kuriosum: Beim Städtekampf Regensburg – Nürnberg am 30.Juli 1932 in Regensburg gewann Jakob den 110-Hürdenlauf in 16.4 sec:Alle nach ihm ins Ziel gekommenen Läufer wurden wegen „Wurfens von mehr als 2 Hürden“disqualifiziert. (War damals Regel!)

Seine besten Leichtathletikleistungen: 100:11.0 sec,,110m-Hürden:16.0 sec, Weitsprung: 6,45m, Hochsprung: 1.80m, Dreisprung: 13.20m.

Am14.Ma1931(„Großer Leichtathletikauftakt in Regensburg“), als Helmut Körnig mit 10.3 sec Weltrekord lief (etwas zu viel Rückenwind)gewann Jakob den Dreisprung mit 13,00m.

Der DLV berief ihn am 27.8.1933 in Basel in die LA-Nationalmannschaft zum Länderkampf Schweiz -Deutschland und zwar im Hochsprung, wo er mit 1,75m Dritter wurde.

Er trug also sowohl das Trikot der deutschen Fußball- als auch das der deutschen Leichtathletik-Nationalmannschaft.

Hartmut Schweitzer

Quellen: Amrhein:Biogr.Handbuch zur Geschichte der deutschen Leichtathletik, Jahrbücher DLV,„Bayerische Ostmark“ vom 26./27. Juli 1936